

CITYNEWS

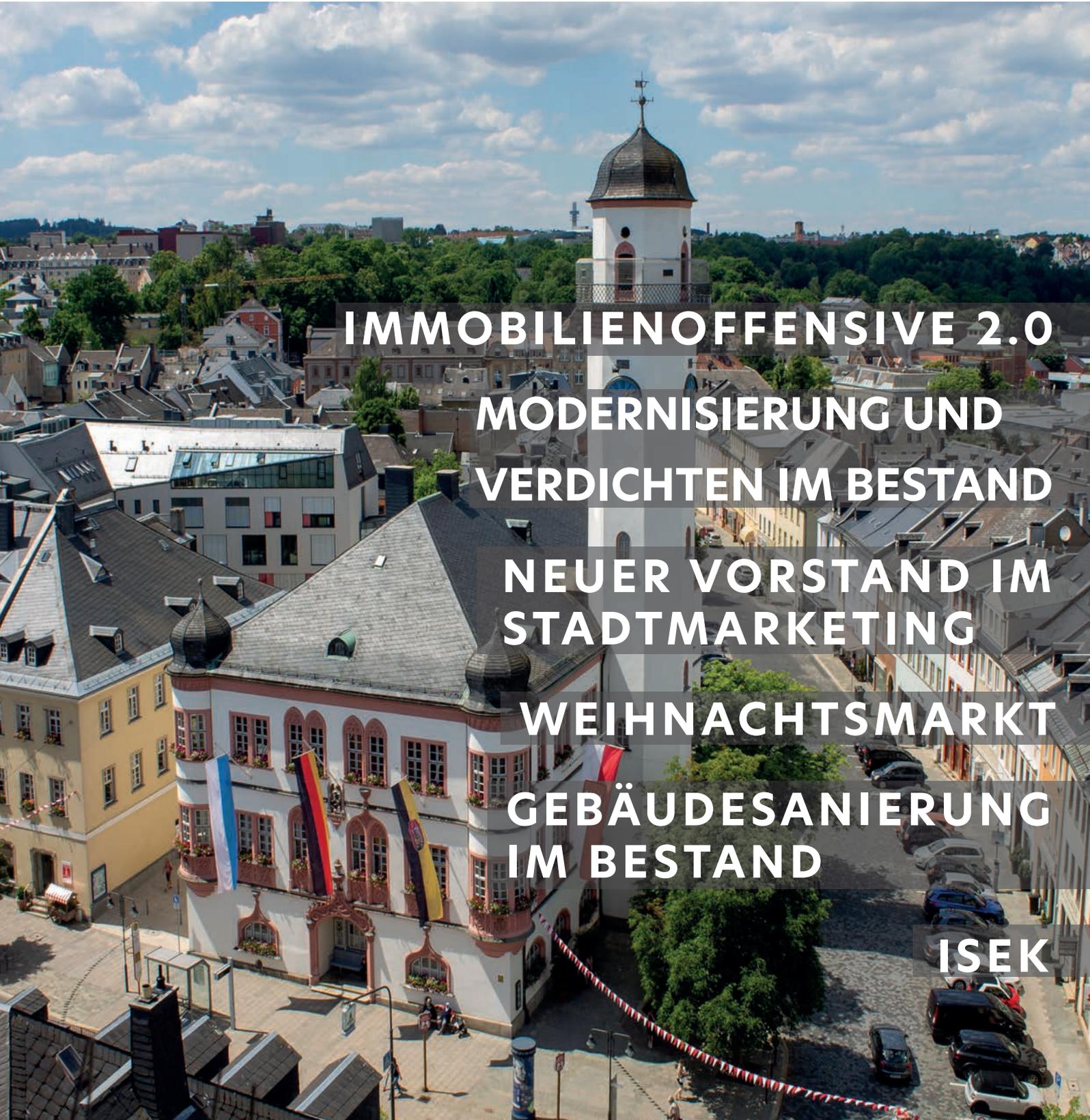
IMMOBILIENOFFENSIVE 2.0

**MODERNISIERUNG UND
VERDICHTEN IM BESTAND**

**NEUER VORSTAND IM
STADTMARKETING**

**WEIHNACHTSMARKT
GEBÄUDESANIERUNG
IM BESTAND**

ISEK





Immobilienoffensive Hof 2.0 - Stadt Hof leistet Hilfestellung für Immobilienbesitzer

EIN BEITRAG VON
CHRISTIAN WEIGAND

Seit mehreren Jahren bietet die Stadt Hof einen besonderen Service für ihre Immobilienbesitzer im Stadtbereich an. Die Immobilienoffensive, welche im Technischen Rathaus zu finden ist, kann von allen Immobilieneigentümern als erste Anlaufstelle in der Stadtverwaltung Hof genutzt werden. Dort wird Hilfestellung bei Fragen zur Sanierung und Modernisierung angeboten. Erst im vierten Quartal 2023 hat die Immobilienoffensive verschiedene Eigentümer im sogenannten „Biedermeierviertel“ angeschrieben, um auf die angebotenen Dienstleistungen hinzuweisen.

Dies bietet jungen Familien die Möglichkeit, neuen Wohnraum in der Stadt zu erwerben und nach ihren Wünschen energetisch zu sanieren. Auch in diesem Fall kann einer der ersten Ansprechpartner die Immobilienoffensive der Stadt Hof sein.

Viele Möglichkeiten und Informationen zum Sanieren und Modernisieren finden Interessierte auch schon auf der Webseite unter der Rubrik „Wohnen & Bauen“. Es ist immer wieder überraschend, wie viele Möglichkeiten in diesem Bereich für Immobilienbesitzer oder solche, die es gerne werden wollen, zur Verfügung stehen.

Bereitschaft zur Sanierung ist hoch.

Die große Rücklaufquote und viele Anfragen haben gezeigt, dass gerade die Bereitschaft zu Sanierungen im Bestand bei vielen Eigentümern sehr hoch ist. Ein außerordentlich spannendes Ergebnis ist die Verkaufsbereitschaft einiger Immobilienbesitzer in der Innenstadt, die sich gerne bei ihrem Wohnraum verkleinern möchten.

Modernisierung und Verdichten im Bestand

EIN BEITRAG VON
MICHAEL BÖHM

Wie viele kreisfreie Städte, die zudem die Funktion eines Oberzentrums übernehmen, freut sich auch die Stadtverwaltung Hof über die Möglichkeit, neuen Wohnraum in der Innenstadt zu schaffen. Hierbei spielen in Hof Brachflächen und mögliche Leerstände eine besondere Rolle.

Es ist wichtig, die vorhandenen Gebäudestrukturen zu nutzen und die Brachflächen in der Kernstadt und in den Ortsteilen zu bebauen bzw. zu verdichten. Somit können die bisher unbebauten Flächen einer Nutzung zugeführt werden und zur Entwicklung im gesamten Stadtgebiet beitragen.

Dieses Ziel können die Hoferinnen und Hofer aber nur gemeinsam erreichen.

Bestehende Gebäude in der Kernstadt und in den Ortsteilen müssen hierzu am Immobilienmarkt für Interessenten verfügbar sein. Aber auch große Wiesen oder Felder in den bereits bebauten Gebieten müssten für Wohnbebauung in Betracht gezogen werden.

Für die zukünftige und nachhaltige Entwicklung der Stadt Hof ist es notwendig, im Bestand zu renovieren, zu modernisieren und zu sanieren, um somit den Erhalt der Gebäude zu garantieren.

„Dieses Ziel können die Hoferinnen und Hofer aber nur gemeinsam erreichen.“

Mit möglichen Verdichtungen in den bebauten Gebieten können neue Bürgerinnen, Bürger und junge Familien für unsere Stadt gewonnen werden und dadurch eine positive Entwicklung unterstützen.

„Immobilienoffensive für unsere Stadt.“



Bild: pexels.com – Monica Silvestre

Mit folgenden Vorteilen beim Bauen im Bestand oder der Nutzung von Brachflächen kann man rechnen:

- Vielfältige Nutzung in einem gewachsenen Bestand
- Schrittweise Anpassung der Wohnwünsche bei Modernisierungen
- ... und dadurch Planbarkeit der Finanzierung in kleineren Schritten
- Kostenersparnis durch Nutzung von Bestandsgebäuden
- Geringere Risiken bei der Beschaffung von Baumaterial
- Einsparung der Erschließungskosten
- Gute und gewachsene Infrastrukturen in unmittelbarer Nähe
- Unterschiedliche Förderprogramme (z.B. KfW) für energetische Modernisierung

Mit den kommunalen Förderprogrammen unterstützt die Stadt Hof die Erneuerung in der Innenstadt und im Sanierungsgebiet. Aktuelle Informationen hierzu finden Sie auf der Homepage www.hof.de unter der Rubrik „Bauen & Wirtschaft / Stadtplanung“.

Gerne unterstützt Sie die Immobilienoffensive der Stadt Hof bei Anfragen zur Modernisierung im Bestand.

Weitere Infos zu diesem Thema:



[www.hof.de/bauen-wirtschaft/
kommunales-planen-und-bauen/
kommunale-bau-foerderprogramme](http://www.hof.de/bauen-wirtschaft/kommunales-planen-und-bauen/kommunale-bau-foerderprogramme)



Stadtmarketing- Verein wählt neuen Vorstand

EIN BEITRAG VOM
STADTMARKETING HOF

Bei seiner Jahreshauptversammlung hat der Stadtmarketing-Verein auf ein ereignisreiches Jahr 2023 zurückgeblickt. Auch ein neuer Vorstand wurde gewählt.

Die neu gewählten Vorstandsmitglieder sind:

- Eva Döhla (Erste Vorsitzende)
- Maximilian Otto-Wolf (Zweiter Vorsitzender)
- Dieter Sörgel (Zweiter Stellvertreter)
- Leo Breu (Schriftführer)
- Erna Köstner (Kassiererin)
- Angela Bier und Ingeborg Buchta (Kassenprüferinnen)

Im Rahmen der Versammlung wurde außerdem der ehemalige 2. Vorsitzende Lutz Lennartz verabschiedet, der sich aus dem Vorstand zurückgezogen hat.

Der neu formierte Vorstand freut sich darauf, die erfolgreiche Arbeit des Vereins fortzusetzen. „Es stehen spannende Projekte und Veranstaltungen an, die dazu beitragen, die Stadt als lebenswerten und attraktiven Ort für Hoferinnen und Hofer und unsere Besucher gleichermaßen zu gestalten“, betont Eva Döhla.

Besonders erfolgreich lief im Jahr 2023 das HofGeld-Programm, das sowohl bei Hoferinnen und Hofern als auch bei lokalen Unternehmen auf große Begeisterung stößt. Geschäftsführer Carsten Reichel berichtet, dass die Teilnahme kontinuierlich wächst. Mit derzeit 104 Akzeptanzstellen, neun Verkaufsstellen und einer Aufladung von insgesamt 380.000 Euro 2023 stellt das HofGeld-Programm seinen positiven Einfluss auf die lokale Wirtschaft eindrucksvoll unter Beweis. Aktuell wird auch an einem Ausbau im Hofer Land sowie einer App-Lösung für Händler gearbeitet.

Ein weiteres Projekt, das 2023 an den Start ging, war der Fanshop mit etwa 70 verschiedenen Produkten, darunter auch die Wärschtlamo-Kollektion.

Mit 220 Mitgliedern verzeichnet der Verein einen historischen Höchststand. „Die breite Unterstützung der örtlichen Geschäftswelt ist ein deutliches Zeichen für das wachsende Interesse an den Aktivitäten des Vereins und dessen Bedeutung für die Hoferinnen und Hofer“, so Carsten Reichel

Verein an 50 Veranstaltungen beteiligt

2023 organisierte der Verein 36 eigene Events und wirkte bei 14 Veranstaltungen als Partner mit. Circa 80.000 Besucherinnen und Besucher verzeichnete der Verein bei den Events und generierte damit regionale wie auch überregionale Aufmerksamkeit.

Für 2024 Jahr sind wieder diverse Veranstaltungen geplant, darunter die Innenhofkonzerte, Flohmärkte in der Karolinenstraße, das Saaleauenfest, HofHaltig und neue Formate wie die Vortragsreihe „Hof handelt!“ und die handgemacht-Tage in der Innenstadt.

Eine neue Vortragsreihe für den Hofer Handel findet im Zuge von Hof 2040 zum ersten Mal statt. Referenten sprechen zu aktuellen Handelsthemen, zeigen Ansätze auf, wie der Handel gestärkt und für die Zukunft fit gemacht werden kann. Der Auftakt „Hof handelt!“ ist am 26. Februar 2024 im Einstein1.



5

„Innovative Ideen für die Stadt Hof.“

Volles Haus bei Willi zu HofHaltig - Bild: Frank Mertel

Weitere Infos zu diesem Thema:



www.stadtmarketing-hof.de

Vortragsreihe „Hof handelt!“

Hof 2040

26. Februar im Einstein1 Digitales Gründerzentrum
Kostenfreier Eintritt



18:00 Uhr

Referent:

Johannes F. Woll (Marketingberater & Einzelhändler)

19:00 Uhr

Referent:

Michael Böhm (Citymanager Stadt Hof)





Weihnachtsmarkt Rückblick & Vorschau

EIN BEITRAG VON
LYDIA WÜRKNER

In den letzten Wochen und Monaten ist in Hof sehr viel über das Thema Weihnachtsmarkt gesprochen und berichtet worden. Und das nicht nur, weil auch 2023 wieder ein großartiger Markt in der Altstadt vorzufinden war, sondern auch da die Zukunft des Marktes nun wieder offen ist.

Der bisherige Betreiber Martin Fuhrmann hat sich nach seinen langjährigen Aktivitäten im Jahr 2023 verabschiedet. Jetzt heißt es für die Verantwortlichen in der Stadtverwaltung Hof neue Perspektiven und Formate schaffen. Schon seit einem Jahr machen sie sich Gedanken über den neuen Hofer Weihnachtsmarkt und haben zu vielen Akteuren und Betreibern Kontakt aufgenommen.

In der letzten Marktbeiratsitzung im Dezember 2023 wurde nun das Projekt „Weihnachtsmarkt 2024“ unter dem Arbeitstitel „Hofer Genussweihnachtsmarkt“ offiziell für 2024 thematisiert.

Mit dem „Hofer Genussweihnachtsmarkt“ soll das Warenangebot stärker auf den Genusssort Hof zugeschnitten werden. Aber auch mögliche Anbieter handgemachter Waren wie Mützen, Taschen

„Verantwortlichen setzen auf das Thema Genussweihnacht.“

oder Schmuck sind aufgerufen, sich am neuen Marktkonzept zu beteiligen. An der Altstadt als bewährtem Standort will man festhalten.



Bild: Schwarzenbach-Fotografie

„Genuss als Rahmen für den Markt.“

Hofer Skihütte könnte weiterhin ein prägendes Element bilden.

Auch die beliebte „Ski-Hütte“ könnte weiterhin ein prägendes Element für den „Hofer Genussweihnachtsmarkt“ bleiben. „Hier würden wir uns freuen, wenn sich ein Betreiber finden würde, der die Hütte pachtet oder erwirbt“, wünscht sich Oberbürgermeisterin Eva Döhla.

Beschlossen ist, dass die Stadt Hof den „Hofer Genussweihnachtsmarkt“ künftig selbst ausrichten wird, um das lokale Profil zu wahren und zu stärken. Aussteller und Anbieter wie auch deren Angebote können gezielt ausgewählt werden.

Aufgrund der Beratungen wurde nun ein gutes Ziel für einen Zwischenstand erarbeitet und die Verantwortlichen haben die Aufgabe, diesen mit Leben und Regionalität befüllen. Seien Sie gespannt und freuen Sie sich auf den „Hofer Genussweihnachtsmarkt 2024“.



Gebäudesanierung im Bestand

EIN BEITRAG VON
MICHAEL BÖHM

Mit Denkmalschutz das Flair der Quartiere bewahren

Denkmalschutz und Gebäudesanierung in der Stadt Hof sind die zukunftsweisenden Maßnahmen, um neuen Wohnraum zu schaffen und das Flair unserer Stadt und der Quartiere zu bewahren. Schon heute gibt es eine Vielzahl von Förderprogrammen zur Umsetzung von effizienten Einzelmaßnahmen, um unsere Häuser zukunftssicher zu sanieren.

So können hier die Förderbedingungen für unterschiedliche Gewerke eingesehen werden. Von der Gebäudehülle über die Anlagentechnik bis hin zur Heizungsoptimierung werden verschiedene Förderkulissen für den privaten und gewerblichen Bauherrn angeboten.

Verschiedene Förderkulissen für unterschiedliche Gewerke.

Ein Ansprechpartner ist hier das Bundesamt für Wirtschaft und Ausführung mit seiner Bundesförderung nach der mit dem Heizungsgesetz überarbeiteten „Bundesförderung für effiziente Gebäude“, kurz BEG.

Weitere Infos zu diesem Thema:



[www.hof.de/bauen-wirtschaft/
stadtplanung/sanierungsmaßnahmen](http://www.hof.de/bauen-wirtschaft/stadtplanung/sanierungsmaßnahmen)

Staatliche Förderungen für Anlagen zur Wärmeerzeugung.

Ein besonderes Interesse liegt zurzeit auf der staatlichen Förderung für Heizungen bzw. Anlagen zur Wärmeerzeugung, die für 2024 neu geregelt wurde. Sie besteht aus drei Bausteinen:

- Die Grundförderung in Höhe von 30 Prozent der Kosten steht grundsätzlich allen Eigentümern offen.
- Zusätzlich gibt es einen einkommensabhängigen Bonus von 30 Prozent. Ihn bekommen nur selbstnutzende Eigentümer, deren zu versteuerndes Haushaltseinkommen nicht mehr als 40.000 Euro pro Jahr beträgt.
- Der dritte Baustein ist der „Klimageschwindigkeitsbonus“ für den frühzeitigen Austausch alter Heizungen.

Den Klimabonus können nur selbstnutzende Wohneigentümer beantragen. Bis 31. Dezember 2028 beträgt der Bonus 20 Prozent, danach sinkt er alle zwei Jahre um 3 Prozent ab, zunächst also auf 17 Prozent ab 1. Januar 2029. Die Boni sind miteinander kumulierbar, insgesamt gibt es jedoch nur maximal 70 % der Gesamtkosten bzw. bei Heizungstausch maximal 30.000 Euro bei den förderfähigen Kosten.

Neu eingeführt wird außerdem ein zinsverbilligter Kredit über die KfW für den Heizungstausch und weitere Effizienzmaßnahmen. Der zinsverbilligte Kredit steht selbstnutzenden Wohneigentümern mit einem zu versteuernden Haushaltseinkommen von bis zu 90.000 Euro zur Verfügung.

Klimabonus für selbstnutzende Wohneigentümer

Sanierung mit Fördermitteln - Kosten sparen und das Klima schützen.

Wollen Sie Ihre Immobilie sanieren oder modernisieren, lohnt es sich, mit Fördermitteln des Bundes dauerhaft Energiekosten zu sparen und damit unser Klima zu schützen.



Foto: pexels - ksenia chernaya

Detaillierte Informationen finden Sie unter: www.bafa.de

Für Vorhaben, die bis zum 31. August 2024 begonnen werden, gilt eine besondere Regelung - Aufträge können auch ohne genehmigten Förderantrag vergeben werden. Jedoch muss dieser dann bis zum 30. November 2024 eingereicht sein.

Auch die Energieberatung in Wohngebäuden wird durch den Bund, seit einem Nachtrag vom 22.01.2024, wieder gefördert. Mit einem durch die DENA zugelassenen Energieberater können Immobilienbesitzer ihr Eigentum auch stufenweise an ein zukunftsfähiges Energiekonzept heranführen. Eigentümer und Energieberater erstellen hierzu einen individuellen Sanierungsfahrplan, auch iSPF genannt, um die Maßnahmen über einen längeren Zeitraum zu planen und die Finanzierung im persönlichen Rahmen zu halten. Für die Energieberatung wird durch die BAFA ein Zuschuss bis zu 80 % der angefallenen und förderfähigen Kosten gewährt.

Energieberatung wird weiterhin gefördert



Die beleuchtete Weihnachtskugel am neu gestalteten Oberen Torplatz

Impressionen aus der Hofer Innenstadt



„Waafbänkla“ in der Ludwigstraße

Flohmarkt in der Karolinenstraße





Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK)

Wie wollen wir in unserer Stadt in zwanzig Jahr leben und welche Vorteile muss diese uns als Bürgerinnen und Bürgern bieten. Zwei konkrete Fragen, welche eine Stadtverwaltung und ein Stadtrat mit jeder ihrer Entscheidungen täglich beantworten müssen.

Hier setzt die Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für Hof an, welche im Jahr 2023 begonnen wurde. Unter dem Motto „Hof 2040“ ging am 06. November 2023 der erste Zukunftsworkshop in der Freiheitshalle mit ca. 100 beteiligten Bürgerinnen und Bürgern erfolgreich über die Bühne. Beteiligt waren hier auch viele Verantwortliche aus der Stadtverwaltung.

ca. 100 Hoferinnen und Hofer beteiligten sich aktiv am ersten Zukunftsworkshop

Durch die beauftragte Arbeitsgemeinschaft aus dem Büro für Stadt- und Regionalentwicklung slapa & die raumplaner und die GMA - Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung wurde die Veranstaltung moderiert. Bei ihrem Grußwort an die Anwesenden freute sich Oberbürgermeisterin Eva Döhla über die große Beteiligung und das Interesse.

Besonders die innerstädtische Entwicklung unter der Berücksichtigung der aktuellen Markt- und Interes-

EIN BEITRAG VON
LYDIA WÜRKNER

senslagen liegt der Oberbürgermeisterin am Herzen.

Mit dem ersten Zukunftsworkshop wurde auch die online Bürgerbeteiligung offiziell freigeschaltet. Bis Ende letzten Jahres konnten alle interessierten Hoferinnen und Hofer diesen Prozess auch von Zuhause begleiten und ihre Wünsche einbringen.

Gestalten Sie aktiv Ihr Hof 2040.

Weitere Infos zu diesem Thema:



www.hof.de/bauen-wirtschaft/stadtplanung/integriertes-stadtentwicklungskonzept

Termine:

ab Februar - Seminarstart Frühjahr/Sommer - VHS Hofer Land

14. -27. Februar - CO₂-Challenge der Metropolregion Nürnberg

17. Februar - 7. Hofer Weinmesse - Foyer der Freiheitshalle

26. Februar - „Hof handelt!“ - Vortragsreihe im Enstein1

02. März - Hochsprung mit Musik - Autohaus Motor Nützel

04. März - Stadtratssitzung - großer Sitzungssaal/Rathaus

05. März - KliX³ Bürgerbeteiligung im Klimaschutz - VHS Hofer Land

ab 8. März - Veranstaltungsprogramm der Hofer Frauentage

Weitere Veranstaltungen:



www.hof.de/veranstaltungen

IMPRESSUM

„CITYNEWS“ sind eine Publikation der

Stadt Hof, Klosterstr. 1-3, 95028 Hof

Tel. 09281 / 815-0

Fax 09281 / 815-1199

E-Mail post@stadt-hof.de

Web www.hof.de

Herausgeberin Die Oberbürgermeisterin
Eva Döhla

Chefredakteurin Lydia Würkner
Redaktion Michael Böhm
Autoren dieser Ausgabe (s. Beiträge)
Grafik und Satz Carsten Reichel
Druck PRINTit GmbH, Hof

Erscheinungsweise monatlich
USt.-Id.-Nr. DE132958643

hand
gemacht-TAGE

Musik,
Kulinarik &
Kunsthandwerk

04. & 05. Mai in Hof

04. Mai 10-18 Uhr
05. Mai 11-17 Uhr
Hofer Innenstadt

HO
FER
LA
ND
EINZIGARTIG.
SO WIE DU.

S
Saale-Unstrut

JENAKULTUR.